

 <p>Skulpturensammlung und Museum für Byzantinische Kunst, Staatliche Museen zu Berlin / Jürgen Liepe [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Große Berliner Pyxis</p> <p>Museum: Skulpturensammlung und Museum für Byzantinische Kunst Am Kupfergraben 10117 Berlin 030 / 266 42 54 01 smb@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Museum für Byzantinische Kunst</p> <p>Inventarnummer: 563</p>
--	---

## Beschreibung

Die Große Berliner Pyxis übertrifft in ihren Maßen und ihrer hohen künstlerischen Qualität alle erhaltenen spätantiken Elfenbeinbüchsen. In der Mitte der Hauptszene sitzt vor einer Bogenarchitektur Christus als Lehrer auf einem Thron mit Rückenlehne und Fußbank. Die Rechte ist im Redegestus erhoben, im linken Arm hält er eine Buchrolle. Paulus links und Petrus rechts sitzen auf Faltstühlen, die übrigen Apostel stehen lebhaft gestikulierend zu beiden Seiten und halten Buchrollen oder gebundene Bücher in den Händen. Auf der Rückseite steht Abraham mit erhobenem Schwert und greift in das Haar seines Sohnes Isaak, um ihn auf Gottes Anweisung hin zu opfern. Isaak verharrt auf der unteren Stufe einer hohen Treppe, die zu einem Altar hinaufführt. Zur Rechten Abrahams ragt die Hand Gottes aus dem Himmelssegment hervor und verhindert das Menschenopfer. Ein Engel links führt als Ersatz einen Widder als Opfertier herbei. Die Verbindung von Abrahamsopfer und Christus basiert auf der Vorstellung, wonach Ereignisse des Alten Testaments bereits auf solche des Neuen Testaments vorausweisen: So wie Abraham bereit war, seinen Sohn für Gott zu opfern, so hat Gott seinen Sohn Christus für die Menschheit hingegeben.

Entstehungsort stilistisch: Rom oder Italien oder Konstantinopel

Historischer Standort: Moselgebiet

Erwerbungsart: Koblenz

## Grunddaten

Material/Technik:

Elfenbein mit Eisenklammern

Maße:

Höhe: 12,2 cm; Durchmesser: maximal der weitgehend runden Pyxis 14,5 cm

